

1 Ortschaft Ilbesheim

Nach der vorangegangenen Sanierung des historischen Rathauses und dem ortsgerechten Strassenausbau der gesamten Ortsdurchfahrt wurde das Büro MECKLER+PARTNER ARCHITEKTEN UND INGENIEURE KAISERSLAUTERN im Jahr 1992 auch mit der Entwicklung erster Planungskonzepte für den Ausbau und die Gestaltung des Ortschafts Ilbesheim und der Betreuung der Massnahme beauftragt. Auf der Grundlage des Dorferneuerungskonzeptes unseres Büros wurde die Gemeinde 1993 als Schwerpunktfördergemeinde anerkannt.



„Weinscheune“

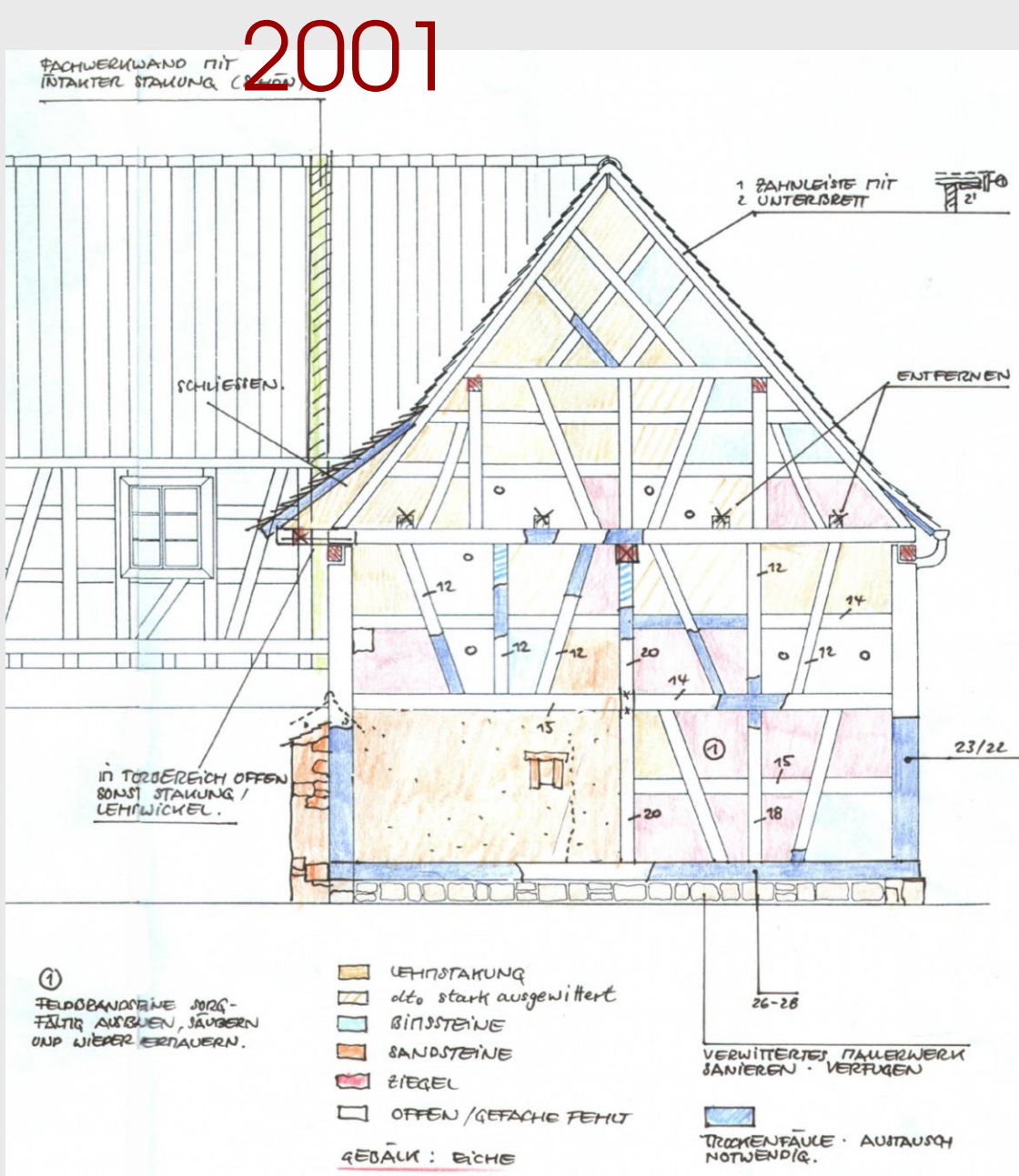


„Hartmansches Haus“

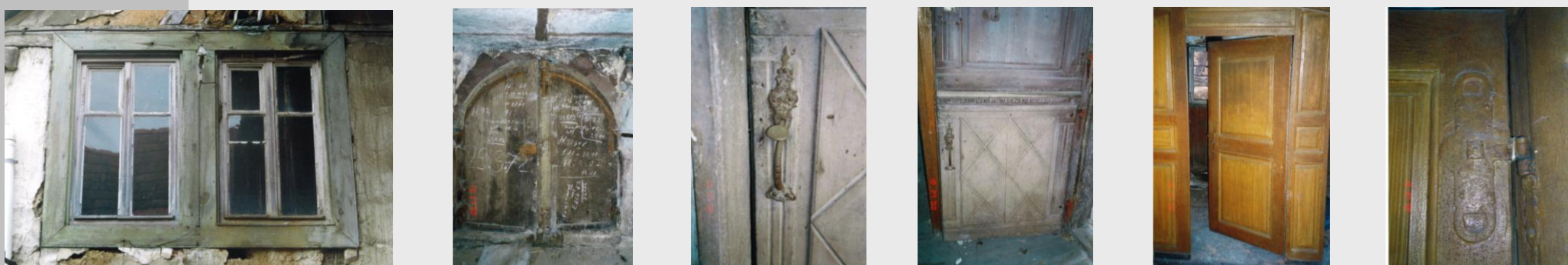
Hierauf hatte die Ortsgemeinde Ilbesheim mehrere leerstehende, ehemals landwirtschaftlich genutzte Anwesen im Bereich der Kalmitgasse und der Bachgasse erworben. Nach Vorstellung der Gemeinde sah eine erste Konzeption den vollständigen Abbruch der Baulichkeiten und die Realisierung eines Park- und Festplatzes im Ortskern vor.



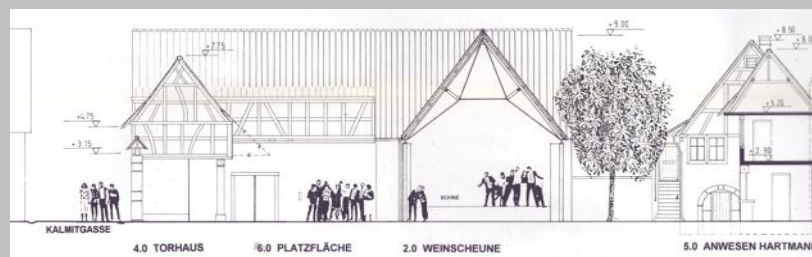
„Waschhaus“



Sorgfältige Bestandsaufnahme und Schadensanalyse

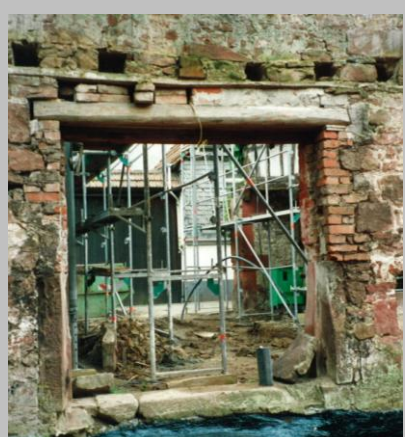


Denkmalpflegerische Befunddokumentation



2 Ortsmittelpunkt Ilbesheim

Im Verlauf der weiteren Konzeptbearbeitung konnte die Ortsgemeinde von der Zielsetzung überzeugt werden, eine geordnete und nachhaltige städtebauliche Entwicklung im Ortskern durch Erhaltung der historischen Gehöftanlagen einzuleiten, um so einen lebendigen Ortsmittelpunkt für vielfältige Funktionen und Aktivitäten zu schaffen.



2001

Weinscheune

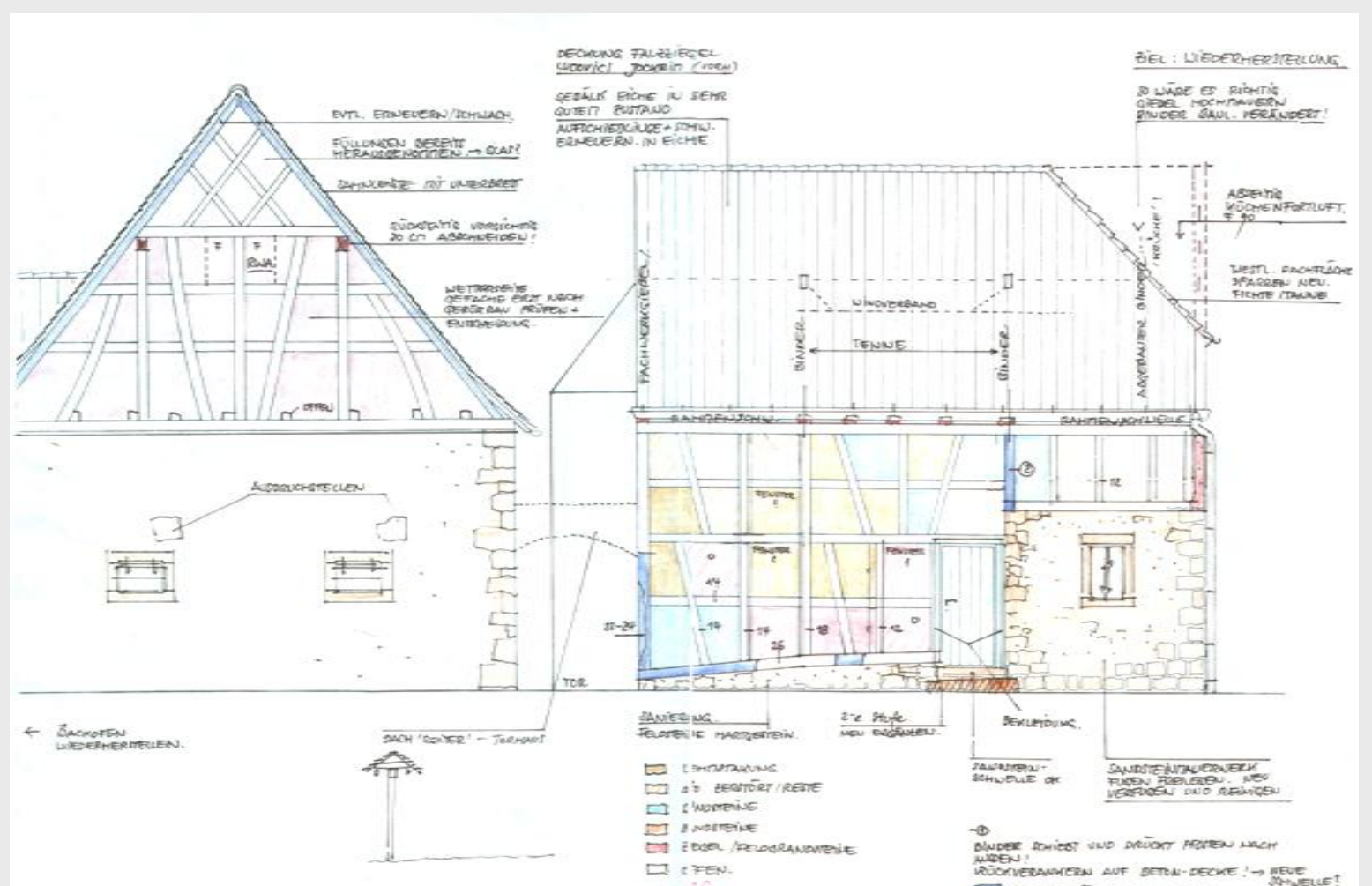
Es erfolgte eine umfassende Bestandsaufnahme und Schadenserfassung der gesamten baulichen Anlagen, auf deren Grundlage die konkrete Planung erarbeitet wurde. Diese wurde in den Gremien der Gemeinde eingehend diskutiert und die Umsetzung des Projektes mit grosser Mehrheit beschlossen.



2004

„Waschhaus“

Daraufhin wurde ein Förderantrag gestellt, der Ende 1996 mit grosser Unterstützung des Landes Rheinland-Pfalz aus Mitteln der Dorferneuerung bewilligt wurde. Die Grösse der Massnahme machte es erforderlich, zeitlich getrennte Bauabschnitte zu realisieren.



Analyse und detaillierte Sanierungsmassnahmen

Beginn des 1. Abschnittes im Jahr 2001 mit Sanierung der Gebäudeteile „Weinscheune“, „Waschhaus“, „Torhaus“ und „Hartmannsche Scheune“.



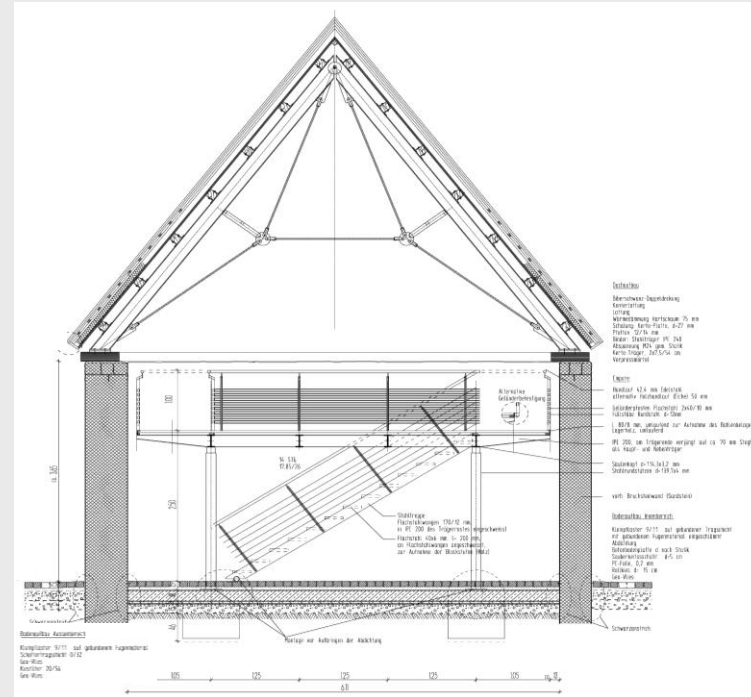
Schäden / Schädlingsbefall



3

Ortsmittelpunkt Ilbesheim

Nach Unterbrechung der Bautätigkeit und Aufhebung der Unterschutzstellung wurde im Jahr 2004 mit der Sanierung des „Hartmannschen Hauses“ und der „Remise“ fortgefahren und der Endausbau vollzogen.



2005



Die Sanierung erfolgte unter Verwendung von ökologischen, ressourcenschonenden Baustoffen (Lehm, Holz, etc.) mit traditionellen Handwerkstechniken.

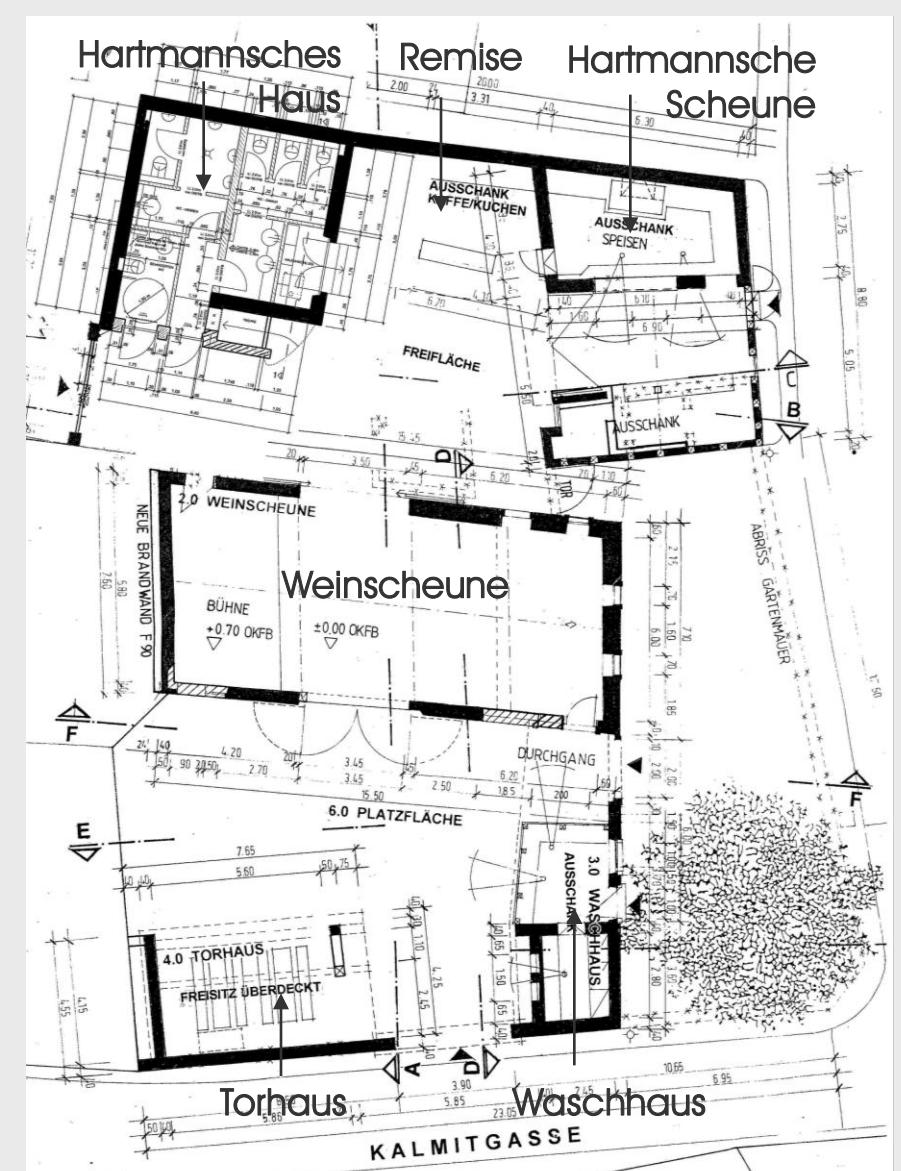
Mit der Fertigstellung im Juni 2007 kann der Ortsmittelpunkt seiner neuen Bestimmung übergeben werden.

Dank der Unterstützung des Landes Rheinland-Pfalz bietet der Ortsmittelpunkt nun vielfältige Nutzungsmöglichkeiten für gesellschaftliche und kulturelle Veranstaltungen, wie Weinfeste, Bühnenstücke, Konzerte, Vereine...



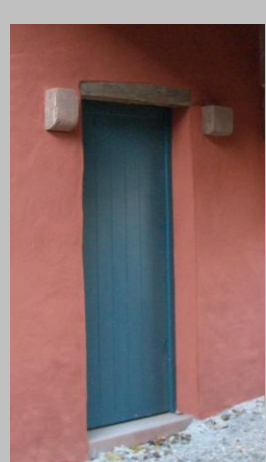
2007

„Remise“



Zum Gelingen des Projektes haben etwa 25 Firmen beigetragen. Allen Beteiligten gebührt Dank und Anerkennung.

Besondere Anerkennung muss denjenigen ausgesprochen werden, die sich mit ehrenamtlicher Eigenleistung massgeblich für das Gelingen des Projektes eingesetzt haben.



M P

MECKLER + PARTNER

ARCHITEKTEN UND INGENIEURE

KAISERSLAUTERN

Der heutige Zustand